

CALL FOR ABSTRACTS

Onlinejournal kommunikation.medien

<http://eplus.uni-salzburg.at/JKM>

Ausgabe 9 | Sommer 2018

– Einreichfrist für Themenvorschläge in Form von Abstracts: 15. Dezember 2017 –

Für die 9. Ausgabe des kommunikations- und medienwissenschaftlichen Open-Access-Journals kommunikation.medien werden aktuell noch Themenvorschläge in Form von Abstracts gesucht. kommunikation.medien richtet sich speziell an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die ihre Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Medien- und Kommunikationswissenschaft einer breiteren Fachöffentlichkeit präsentieren möchten. Die nächste Ausgabe ist thematisch offen konzipiert und zielt auf eine große Bandbreite von Fragestellungen, die sich auf die wechselseitigen Beziehungen von Kommunikation, Medien und Gesellschaft beziehen. Willkommen sind sowohl theoretische Diskussionen wie auch empirische Beiträge und interdisziplinäre Perspektiven.

Geeignet sind etwa Arbeiten, die sich mit dem Medienwandel oder mit neueren Kommunikationsformen und -technologien sowie deren Bedeutung für Alltag, Kultur und Gesellschaft auseinandersetzen. Gefragt sind aber auch Beiträge zu klassischen kommunikationswissenschaftlichen Fragestellungen auf den Gebieten der Nachrichten-, Rezeptions- und Medieninhaltsforschung. Prinzipiell sind alle Bereiche der Medien- und Kommunikationswissenschaft angesprochen. Ein besonderes Anliegen von kommunikation.medien ist es, die Beschäftigung mit neueren Themen und innovativen Ansätzen zu fördern. Daher sind ausdrücklich Arbeiten erwünscht, die sich mit einem oder mehreren der folgenden Gegenstände befassen:

- *Mediale Plattformen und Infrastrukturen:* Welche Rolle spielen Plattformen und wie haben sich Machtrelationen durch sie verschoben? Welche Folgen haben Plattformpolitiken für die Nutzerinnen und Nutzer? Wie können Plattformen mitgestaltet und geformt werden?
- *Netzwerke und Konnektivitäten:* Welche neuen Vernetzungsformen und -mechanismen lassen sich auf der Mikro-, Makro- und Mesoebene beobachten? Wie haben sich mediale Strukturen durch das dominierende Prinzip der Vernetzung gewandelt?
- *Digitale Materialitäten:* Wodurch zeichnen sich gegenwärtige Infrastrukturen und Medienumgebungen aus? Wie lassen sich diese auf nachhaltige Weise gestalten? Welche Folgen haben die Ansammlung und Zirkulation digitaler Daten auf individueller und gesellschaftlicher Ebene?
- *Neue Öffentlichkeiten:* Wie unterscheiden sich die Entstehungsbedingungen und Dynamiken von digitalen Öffentlichkeiten von früheren Formen der Öffentlichkeitsbildung? Wie beeinflussen sich verschiedene Öffentlichkeitsformen und -ebenen untereinander und wie erlangen sie Bedeutung?

kommunikation.medien

Das akademische Open-Access-Journal kommunikation.medien wird seit 2012 im Rahmen eines Masterprojekts vom Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg herausgegeben. kommunikation.medien erscheint ein- bis zweimal jährlich und steht als frei zugängliches Onlinejournal zur Verfügung. Im Sinne der Qualitätssicherung unterliegen alle Beiträge einem Peer-Review-Verfahren. Neben der Veröffentlichung von wissenschaftlichen Artikeln, Buchbesprechungen und Tagungsberichten gibt kommunikation.medien im Rahmen des Salzburger Sonderfensters regelmäßig Einblicke in die Forschungsarbeiten von Studierenden am Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg. Über mögliche Einreichformate und formale Kriterien informieren Sie sich bitte auf unserer Website: <http://eplus.uni-salzburg.at/JKM/wiki/hinweise>.

Modalitäten der Einreichung und Fristen

Erbeten wird die Einreichung von Extended Abstracts im Umfang von 4000 bis 6000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und bibliografischen Angaben) bis zum 15. Dezember 2017 an redaktion@kommunikation-medien.at. Aus dem Abstract sollten die zentrale Frage- bzw. Problemstellung sowie theoretische Verortung, methodische Herangehensweise und (erwartete) Ergebnisse klar hervorgehen. Die in deutscher Sprache einzureichenden Beiträge sollten allgemein verständlich und den gängigen Kriterien wissenschaftlichen Publizierens gemäß formuliert sein.

Nach redaktioneller Prüfung der Beiträge wird bis Anfang Jänner 2018 die Bekanntgabe über Annahme oder Ablehnung der Abstracts erfolgen. Full Papers sind bis zum 4. März 2018 einzureichen. Sie werden anschließend einem Peer-Review-Verfahren unterzogen, über dessen Verlauf und Ergebnis zeitnah per E-Mail informiert wird. Für Rückfragen stehen Mag. Dr. Corinna Peil (corinna.peil@sbg.ac.at) und Roland Holzinger MA (roland.holzinger@sbg.ac.at) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf vielfältige und spannende Einreichungen und senden freundliche Grüße aus Salzburg

das Redaktionsteam 2017/18 von **kommunikation.medien**